



***Ein gemeinsames Lernverständnis entwickeln
Zwei Kollegien, eine Großgruppe – Vision einer Annäherung***

**Kursfolge zur Ausbildung von Beraterinnen und Beratern
für Unterrichtsentwicklung
(012.05)**

Referentinnen

Maria Spindler (Wien)
freiberufliche Organisationsberaterin und externe
Lektorin an den Universitäten Wien und Kassel

Meine Leitidee für die Arbeit in der heutigen Zeit: Der Mensch als soziales und reflexives Wesen kann und muss seine soziale Wirklichkeit angemessen organisieren.“

Johanna Rasch (Wien)
Mitarbeiterin am Pädagogischen Institut der Stadt Wien in den Bereichen Schulentwicklung, Neue Lernformen und Fortbildung von Führungskräften, daneben tätig als Lehrerfortbildnerin, Moderatorin, Trainerin und Beraterin

Die Umsetzung der Autonomie an den Schulen mit dem Direktionsverteilungsplan und die anstehende Reform der Schulstufen stellen die Kollegien der heutigen Grund- und Mittelschulen vor die große Herausforderung, aus zwei unterschiedlichen Organisationen zu einer neuen zusammenzuwachsen. Solche Veränderungsprozesse bedürfen der Begleitung und Unterstützung.

Durch die Organisation dieser Kursfolge bietet das Pädagogische Institut „Hilfe zur Selbsthilfe“. Den anderen Angeboten des Institutes zur Beratung und Begleitung von Schulentwicklungsprozessen wird ein weiterer Baustein hinzugefügt und damit versucht, der aktuellen Bedürfnislage Rechnung zu tragen.

Zielsetzung

Erfahrungsgemäß brauchen Gruppen und Organisationen, die sich neu konstituieren, Zeit für den anspruchsvollen Prozess der neuen Identitätsfindung. Solche Veränderungsprozesse sind oft auch gekennzeichnet durch Spannungen und Konflikte. Um in dieser Situation eine gemeinsamen Basis zu finden, welche die Kommunikation und Zusammenarbeit schrittweise ermöglicht, erscheint es dem Pädagogischen Institut notwendig, auf die neuen Rahmenbedingungen zu reagieren.

Die Seminarfolge ist so angelegt, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Zweier-Teams (stufenübergreifend für die Grund- und Mittelschule) bilden, die darauf vorbereitet werden, mit Kollegien vor Ort zum Thema Lernverständnis zu arbeiten. Sie erhalten Werkzeuge und Hintergrundwissen, um Pädagogische Tage und Konferenzen an Schulen gestalten zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte und Arbeitsweise

Es geht um das Kennenlernen von Methoden für den Umgang mit Großgruppen bzw. Kollegien. Thematischer Aufhänger und Schwerpunkt ist das Entwickeln eines gemeinsamen Lernverständnisses. Um dieses zentrale Thema gruppieren sich Elemente, welche gewissermaßen das Handwerkszeug der Arbeit mit Großgruppen ausmachen:

- Moderation
- Erarbeitung von Modulen für Pädagogische Tage/Konferenzen
- Mediation und Strategien zur Konfliktlösung

Aufbau der Kursfolge

Die Kursfolge umfasst ca. 70 Stunden, die sowohl während der Unterrichtszeit, als auch in der unterrichtsfreien Zeit durchgeführt werden.

Die Blockveranstaltungen finden an folgenden Terminen statt:

1. Block: 2. – 4. Mai 2001; Bozen, Kolpinghaus
2. Block: 22. – 24. August 2001; Bozen, Kolpinghaus
3. Block: 25. – 27. Oktober 2001; Tramin, Reichtenthal
4. Block: 9. – 11. Jänner 2002; Tramin, Reichtenthal
5. Block: 22. – 23. April 2002; Bozen, Kolpinghaus

Arbeitszeiten

Am ersten Seminartag beginnt die Veranstaltung immer am Nachmittag. Die Halbtage umfassen jeweils 3 Stunden.

Zielgruppe und Erwartungen an die Teilnehmenden

Die Kursfolge richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer der Grund- und Mittelschule. Voraussetzung ist ein unbefristeter Lehrauftrag.

Als Vorzugskriterien gelten:

- Besuch von Lehrgängen
- Beteiligung an Schulentwicklungsprojekten
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen für Schulentwicklung (z. B. Koordinator/in, Steuergruppenmitglied)
- Besuch von Fortbildung im Bereich der Schulentwicklung
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit der jeweils anderen Schulstufe

Von den Teilnehmenden erwartet sich das Pädagogische Institut, dass sie mit den Kollegien vor Ort arbeiten und in der Kursfolge erstellte bzw. erprobte Module, z. B. für Pädagogische Tage, laufend umsetzen.

Zwischen dem Pädagogischen Institut und den Teilnehmenden wird eine Vereinbarung getroffen, in welcher die Einzelheiten der gegenseitigen Verpflichtungen festgelegt und erläutert werden.

Anmeldung

Die Ansuchen werden ***innerhalb 4. April 2001*** mittels beiliegendem Anmeldeformular an das Pädagogische Institut, z. H. Vera Zwirger Bonell oder Martha Auer Ellecosta, Bindergasse 29, 39100 Bozen, Fax 0471/976650, geschickt.

Kursleitung

Martha Auer Ellecosta

Vera Zwirger Bonell

Pädagogisches Institut

Tel. 0471/981311

Fax 0471/976650